



3. Ideenwerkstatt Schlaganfall

Kongresszentrum
Westfalenhallen Dortmund
22. - 23. September 2023



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in 2023 steht die Schlaganfallversorgung in Deutschland vor vielen Herausforderungen: Umsetzung neuer Erkenntnisse aus der Wissenschaft, Personalrekrutierung, Änderungen der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und vieles mehr.

Es erfordert oft auch pragmatische Lösungen, um den vielfachen Anforderungen gerecht zu werden. Die Neurovasculären Netzwerke bilden dabei ein wichtiges Gerüst. Die flächenhafte Sicherstellung interdisziplinärer Versorgung auf höchstem Niveau ist dabei tägliche Herausforderung.

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder einladen, in entspannter Atmosphäre niederschwellig in den Austausch zu gehen. Welche Probleme sehen Sie und welche Lösungen haben Sie gefunden? Diese und andere Fragen wollen wir mit Ihnen am 22. und 23.09.2023 bei der „3. Ideenwerkstatt Schlaganfall“ in Dortmund diskutieren.

Nach den beiden erfolgreichen Auftaktveranstaltungen der letzten Jahren - und inzwischen im zweijährlichen Turnuswechsel mit dem Stroke-Unit-Betreibertreffen - laden wir unter der Schirmherrschaft der DSG, der DGN und der DSH herzlich zu diesem interaktiven Format ein.

Ein Bestandteil wird die Präsentation Ihrer Ideen aus der Praxis im Themenblock 4 sein. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, freuen wir uns über Ihre Anmeldung (siehe Call for Abstracts). Wir freuen uns auf Ihr Kommen und viele interessante Diskussionen!

Goldsponsor:



Silbersponsor:



Unterstützer:



Mit den besten kollegialen Grüßen,

Prof. Dr. Eyding, Prof. Dr. Krogias, Prof. Dr. Hilker-Roggendorf, G. Reimann, Prof. Dr. Veltkamp - Wissenschaftliche Koordination

14:00 **Begrüßung**

Eyding, Reimann

14:10 **Grußworte DSG, DSH, DGN**

Berlit (DGN), Brinkmeier (DSH), Röther (DSG)

Vorsitz: Hilker-Roggendorf, Müller

**Themenblock 1 - (Prä- und frühstationäres)
Management des Schlaganfalls - interdisziplinär**

14:30 **Update zu aktuellen Versorgungszahlen;
Präklinische Schlaganfallversorgung in
komplexen Metropolregionen sowie im
ländlichen Raum**

Krogias, Müller-Barna

15:30 **Organisation von Blutungen - Versorgung
innerhalb und außerhalb von Netzwerken**

Beck, Huttner

16:30 **Pause**

Vorsitz: Krogias, Sitzer,

Themenblock 1 – Fortsetzung

17:00 **Peri- und postprocedurales Management:
Neues bei Thrombektomie, Thrombolyse &
Stenting (Update und Kontroversen), inkl.
Lysetherapie bei Antikoagulation**

Berlis, Ringleb

18:00 **Kardiologie und Ultraschalldiagnostik**

Sitzer, Wachter

19:00 **Pause**

19:30 **Arbeitsessen (mit „Dinner Speech“)
Neurologie zwischen Leitlinien und
Strukturwandel**

Berlit

Themenblöcke 1 - 3:

Jeweils Impulsvorträge durch die genannten Referent:innen und anschließende offene Diskussion.

Vorsitz: Fischer, Veltkamp

**Themenblock 2 – Netzwerke der
Schlaganfallversorgung –
Potentiale für Wissenschaft und Forschung**

08:30 **Etablierte NVNs realisieren gute Versorgung,
aber auch gute Forschung?**

Endres, Heuschmann, Reimann

09:30 **Netzwerkzertifizierung, virtuelles Netzwerken,
Schlaganfall Apps, Erfahrungsberichte und
neue Ideen**

Minnerup, Rother

10:30 **Pause**

Vorsitz: Eyding, Reimann

**Themenblock 3 – Werden die Rahmenbe-
dingungen besser oder nur anders?**

11:00 **Organisation des Personalmangels in Zeiten
neuer Versorgungsplanung**

Ellrichmann, Pfeilschifter

12:00 **Ambulante Weiterbehandlung, Nachsorge,
Verbesserung der Schlaganfallsekundär-
prävention**

Brinkmeier, Schäfer, Schwarzbach

13:00 **Mittagessen**

*Vorsitz: Eyding, Hilker-Roggendorf, Krogias, Reimann,
Veltkamp*

13:15 **Themenblock 4 – E-Poster und Ausblick
Probleme und Lösungen aus dem Auditorium
– Vorstellung und Diskussion der
eingereichten Problembeschreibungen**

14:45 Zusammenfassung und Ausblick

15:00 **Ende der Veranstaltung**

Referentinnen:

- Prof. Dr. med. Jürgen Beck**, *Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Freiburg*
- Prof. Dr. med. Ansgar Berlis**, *Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie, Universitätsklinikum Augsburg*
- Prof. Dr. med. Peter Berlit**, *Deutsche Gesellschaft für Neurologie Berlin*
- Dr. M. Brinkmeier**, *Stiftung Deutsche-Schlaganfallhilfe Gütersloh*
- PD Dr. med. Gisa Ellrichmann**, *Klinik für Neurologie, Klinikum Dortmund*
- Prof. Dr. med. Matthias Endres**, *Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie, Charité Universitätsmedizin Berlin*
- Prof. Dr. med. Jens Eyding**, *Klinik für Neurologie, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke*
- PD Dr. med. Sebastian Fischer**, *Klinik für Neuroradiologie, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum*
- Prof. Dr. med. Peter U. Heuschmann**, *Lehrstuhl Klinische Epidemiologie und Biometrie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg*
- Prof. Dr. med. Rüdiger Hilker-Roggendorf**, *Klinik für Neurologie, Stroke Unit und Frührehabilitation, Klinikum Vest Recklinghausen*
- Prof. Dr. Dr. Hagen Huttner**, *Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Gießen*
- Prof. Dr. med. Christos Krogias**, *Klinik für Neurologie, Evangelisches Krankenhaus Herne*
- Prof. Dr. med. Jens Minnerup**, *Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster*
- Prof. Dr. med. Oliver Müller**, *Klinik für Neurochirurgie, Klinikum Dortmund*
- Dr. med. Peter Müller-Barna**, *Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin, München Klinik Harlaching*
- Prof. Dr. med. Waltraud Pfeilschifter**, *Klinik für Neurologie, Klinikum Lüneburg*
- Gernot Reimann**, *Klinik für Neurologie, Klinikum Dortmund*
- Prof. Dr. med. Peter A. Ringleb**, *Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Heidelberg*
- Prof. Dr. med. Joachim Röther**, *Klinik für Neurologie, Asklepios Klinik Altona Hamburg (DSG)*
- Dr. med. Christoph Schäfer**, *Klinik für Neurologie, VAMED Klinik Hagen-Ambrock*
- Dr. med. Christopher Schwarzbach**, *Neurologische Klinik mit Klinischer Neurophysiologie, Klinikum Ludwigshafen*
- Prof. Dr. med. Matthias Sitzer**, *Klinik für Neurologie, Klinikum Herford*
- Prof. Dr. med. Roland Veltkamp**, *Klinik für Neurologie, Alfried Krupp Krankenhaus Essen*
- Prof. Dr. med. Rolf Wachter**, *Klinik und Poliklinik für Kardiologie, Universitätsklinikum Leipzig*



Über den NVNR e.V.

Das Neurovaskuläre Netz Ruhr (NVNR) versteht sich zum einen als Netzwerk der an der Schlaganfallversorgung beteiligten neurologischen Kliniken des Ruhrgebiets, unter Einschluss der Neuroradiologie und Neurochirurgie. Es will auch die Zusammenarbeit mit benachbarten Disziplinen (z. B. Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kardiologie, Gefäßchirurgie) systematisch befördern. Zum anderen versteht sich das als eingetragener Verein gegründete Netzwerk als übergreifendes Dach für teilregionale Netzwerke – auch und gerade mit dem Zweck, die Kräfte zu bündeln und eine gemeinsame Infrastruktur zu schaffen.

Mit Blick auf die Größe des Versorgungsraumes an der Ruhr mit seinen mehr als 5 Mio. Einwohnern sind nach den Vorgaben der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) dazu teilräumliche Netzwerke etabliert worden; diese setzen nach erfolgreicher Zertifizierung durch die DSG die Versorgungsempfehlungen der Fachgesellschaft vor Ort um.

Die Neurovaskulären Netzwerke Ruhr-Nord, Ruhr-Südwest, Ruhr-Ost sowie Ruhr-Universität Bochum richten nun unter dem Dach des NVNR ihre Perspektive zunehmend über die akutmedizinische Versorgung hinaus auch auf die nachgelagerten Versorgungsketten, also auf die Rehabilitation, Nachsorge und Langzeittherapien. Seit Anfang des Jahres hat auf Basis eines ambitionierten Handlungskonzeptes und einer breit angelegten finanziellen Unterstützung von z. Zt. 22 Kliniken die neue Geschäftsstelle des Neurovaskulären Netz Ruhr ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird hauptamtlich von der MedEcon Ruhr GmbH betreut. Hierüber können Synergien zwischen dem NVNR und dem MedEcon-Netzwerk geschaffen und genutzt werden.

Call for Abstracts

Bei der Anmeldung werden Teilnehmende ermutigt, strukturierte Problemdarstellungen zu formulieren, auf die während der Veranstaltung eingegangen werden soll. Diese werden dann vorab redigiert und u.a. Inhalt in Themenblock 4 sein. Die Abstracts können bis zum 15.08.2023 über christos.krogias@ruhr-uni-bochum.de eingereicht werden. Der Abstract sollte maximal 1,5 Seiten lang (Arial, Schriftgröße 12) sein. Angenommene Vorschläge werden als ePoster mittels Kurzvortrag vorgestellt und diskutiert. Die Referent:innen erhalten eine kostenfreie Teilnahme (Übernachtung, Anreise und Teilnahmegebühr).

Die Tagung ist eine Veranstaltung des Neurovaskulären Netz Ruhr und der MedEcon Ruhr GmbH. Sie findet unter der Schirmherrschaft der Deutschen Schlaganfall Gesellschaft (DSG), der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe (DSH) statt. Unterstützt wird die Tagung durch Astra Zeneca, Medtronic, Signal Iduna, phenox GmbH, ferrer, abbvie und Bristol Myers Squibb.



Gebühren

Die Gebühren für die Veranstaltung betragen 95,- € (zzgl. MwSt.). Die Buchung gilt für beide Veranstaltungstage. Einzelne Tage können nicht gebucht werden. Mit der Anmeldung über den unten stehenden Link erhalten Sie eine Rechnung. Wir bedanken uns für die Unterstützung der Kooperationspartner, die es möglich gemacht haben, dass wir die Veranstaltung zu diesem Preis anbieten können.



Stornierung

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen die uns schriftlich bis zum 4. September 2023 an brechmann@medecon.ruhr mitgeteilt werden, erheben wir eine Gebühr von € 35,70 (€ 30,- zzgl. 19% MwSt.). Für Stornierungen nach diesem Datum ist der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Eine verbindliche Anmeldung können Sie direkt online, <https://bit.ly/Ideenwerkstatt2023> über den folgenden QR-Code oder Sie schreiben eine Mail an brechmann@medecon.ruhr



Kontakt

Geschäftsstelle NVNR e.V.
c/o MedEcon Ruhr GmbH
Gesundheitscampus-Süd 17
44801 Bochum
koordination@nvnr.net
www.nvnr.net